

Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

Kapitel 21:

Kapitel 21

Am nächsten Morgen wachte Ojiko als erstes auf, er strich Migora, die auf seiner Brust lag, über die Haare und durch diese Streicheleinheit, wachte Migora auf.

"Morgen"

"Morgen süße"

"Sorry, das ich dich damit nerve, aber warum hattest du blaue Haare und Augen?"

"Also das ist so.." Migora bekam Ojiko die ganze Geschichte zu erzählen. Der war total baff von seiner Freundin als sie fertig erzählt hatte.

"Achso ist das."

"Ojiko ich muss gehen." Migora zog sich ihre Klamotten an, gab Ojiko noch einen zärtlichen Kuss und meinte:

"Sehen wir uns am Sternenfest in 2 Tagen?"

"Ja, wir treffen uns dort."

Bevor Migora aus dem Fenster verschwand sagte sie noch:

"Die Nacht war sehr schön mit dir."

Migora huschte durch den Wald, als wäre etwas hinter ihr her. Daheim angekommen beachtete ihr Vater sie nicht.

Kagome lag in ihrem Bett und hatte sehr große Schmerzen.

"Mama was ist?"

"Meine Wunde tut nur weh, mehr nicht. Geht schon vorbei." versuchte Kagome zu lächeln.

Yasho war im Dorf die Tempelpriesterin holen. Vielleicht hatte sie eine Ahnung, warum die Wunde so weh tat.

Inuyasha der die ganze Zeit am Bett saß, stand auf und ging raus.

"Migora komm mal mit."

Migora tat was ihr Vater sagte, sie hatte etwas Angst vor der Bestrafung.

"Migora ich bin sehr enttäuscht von dir. Ich habe mir heute morgen sehr große Sorgen um dich gemacht als du nicht da warst!! Auch wenn du die blaue Miko bist, ich bin dein Vater!!"

"Aber."

"Sei ruhig, du lässt mich jetzt reden. Ich dachte immer du bist vernünftig, Was wäre, wenn dich ein Dämon dich angegriffen hätte oder diese Katzenhexe Sajira.? Du bist meine einzige Tochter und ich will dich nicht verlieren!! Du wohnst in meinem Haus und da wirst du auch tun was ich dir sagen, wenn ich sage, du hast Daheim zu sein,

wenn der Mond am Himmel steht, dann hast du das auch. Und wenn du bei jemanden Übernachtet, dann hast du deiner Mutter und mir bescheid zu sagen!! Fräulein, lass das nicht noch einmal vorkommen, sonst werde ich ungemütlich. Ich habe dich bisher alles machen lassen, aber an meine Regeln hast du dich zu halten. Dafür das du dich mir widersetzt hast, gehst du die nächsten 2 Wochen nicht weg und auch auf das Sternenfest wirst du nicht gehen."

"Das Unfair, alle meine Freunde werden hingehen!!"

"Das hättest du dir vorher überlegen müssen. Du wirst nicht gehen. Das ist mein letztes Wort."

Migora fing das heulen an und rannte hinters Haus. Hinter dem Haus, verwandelte sie sich in die blaue Miko und warf Energiebälle gegen einen Felsen um sich abzureagieren.

[Papa ist so gemein!!! Ich bin kein kleines Kind mehr!!] dachte sie und verwandelte sich zurück. Sie nahm ihren Schlagstock und schlug auf einen großen Baum ein, bis sie erschöpft zu Boden sank. Um ihre Armkette von Tokahana bildete sich wieder eine schwarze Aura und alle Steine bis auf 3 waren schwarz.

"Ahhhh!!!" Kagome schrie

"Mama" flüsterte Migora und rannte zu ihrer Mutter. Inuyasha war auch schon bei ihr und wusste aber nicht was er machen sollte.

Kagome hielt sich ihre Wunde mit der Hand fest.

Plötzlich schrie Kagome, aus vollem Halse und aus ihrer Wunde kam das Juwel der vier Seelen hervor. Kagome liefen Tränen über die Wange.

"Was??!! Kagome, das Juwel der vier Seelen, kam aus deiner Wunde heraus."

Kagome die sich etwas beruhigte und auf Inuyasha Hand schaute, fiel ihm Ohnmacht. Inuyasha steckte das Juwel der vier Seelen ein und verband Kagomes Wunde. Als sie wieder nach kurzer Zeit wieder zu sich kam, tat ihre Wunde nicht mehr weh.

"Inuyasha, wo ist das Juwel der vier Seelen?" flüsterte sie

"Ich habe es eingesteckt." antwortete Inuyasha

"Warum kam dieses Juwel aus deiner Wunde Mama?" fragte Migora

"Ich weis es nicht."

"Jetzt werden die Dämonen wieder hinter ihm her sein, so wie in unserer Jugend." sagte Inuyasha etwas traurig.

"Wir sollten Migora, das Juwel beschützen lassen, schließlich ist sie die blaue Miko."

"Aber, ist es nicht deine Aufgabe das Juwel zu beschützen Kagome?"

"Ja ist es."

"Also musst du deine Aufgabe erfüllen und nicht Migora, und außerdem wenn Migora das Juwel bewacht, werden es alle Dämonen auf sie abgesehen haben."

"Ja und ich mache sie dann als blaue Miko fertig."

"Nein wirst du nicht, da es Mama Aufgabe ist, das Juwel zu beschützen."

"Aber"

"Nein, Migora."

Migora senkte den Kopf und war stock sauer, das ihr Vater diese Aufgabe nicht übernehmen ließ. Ihre Armkette saugte Migoras Wut in sich auf und die letzten 3 bunten Steinen färbten sich Schwarz. Plötzlich verwandelte sich Migora nicht in die blaue Miko sondern in die Schwarze Miko. Sie hatte schwarze Augen, ihre Haare waren nur Kinn lang und schwarz und anstatt eines Gewandes hatte sie schwarze Stiefel, einen schwarzen Minirock und ein schwarzes Oberteil mit tiefem Ausschnitt an.

"Los Papa, rück das Juwel heraus, sonst muss ich dir weh tun."

"Migora, was ist mit dir?" fragte Kagome ihre Tochter.

"Ist doch echt stark mein neues Outfit, findest du nicht Mama?"

"Aber warum?" fragte Inuyasha.

"Das fragst du noch?? Du traust mir überhaupt nichts zu und behandelst mich wie ein kleines Kind. Du solltest endlich kapieren das ich kein kleines Kind mehr bin, Yasho ist eins, aber ich bin 15 Jahre alt, besitze die Kräfte der blauen Miko, bzw. schwarzen Miko und unberührt bin ich auch nicht mehr. Papa würdest du jetzt das Juwel herausrücken, ich möchte dir nicht unbedingt weh tun, wenn es nicht sein muss."

"Inuyasha gib ihr das Juwel"

"Nein, bist du irre. Du siehst doch, sie ist jetzt die schwarze Miko, also ist sie böse. Wer weiß was sie mit dem Juwel anstellt."

"Wenn das so ist Papa, tut's mir leid."

Migora ließ einen schwarzen Energieball auf ihrer Handfläche erscheinen und feuerte ihn auf ihren Vater. Dieser wehrte ihn mit Tessaiga ab. Nun ließ Migora einen schwarzen Pfeil erscheinen und feuerte ihn auf Inuyasha. Dieser Pfeil schleuderte Inuyasha einige Meter zurück an einen Baum. Migora schwebte zu dem Baum, holte das Juwel aus der Tasche ihres Vater heraus und sagte:

"Bist selber dran schuld, wenn du ihn nicht freiwillig rausrückst."

Ihre Mutter kam gerade aus dem Haus um nach ihren Mann zu sehen.

"Migora was soll das, was hast du mit dem Juwel vor?" fragte Kagome verzweifelt.

"Wirst schon sehen Mama. Man sieht sich und gib Yasho einen Kuss von mir." Mit diesen Worten huschte Migora in Richtung Berge.

Fortsetzung folgt....